

Frankfurt am Main, 5. Januar 2012

Deutsche Bahn

Zukunfttarifvertrag: Verhandlungen wieder aufgenommen

Was muss getan werden, damit die Lokomotivführer ihr gesamtes Berufsleben bei der DB zubringen können? Über die tariflichen Regelungen dazu verhandelte die GDL heute mit der DB in Frankfurt.

Die Nachwirkung des Beschäftigungssicherungstarifvertrags endete bereits zum 31. Dezember 2011. Deshalb hat die GDL bereits im Sommer 2011 die Tarifverhandlungen für ein neues Tarifvertragswerk aufgenommen. Die DB hat jedoch Mitte September 2011 die Verhandlungen unterbrochen.

Mit der GDL wird es keine Fortsetzung des Beschäftigungssicherungstarifvertrags geben. Sie verhandelt stattdessen den viel umfassenderen Zukunfttarifvertrag und hat mit der DB vereinbart, dass den Mitarbeitern bis zum Abschluss der Verhandlungen keine Nachteile aufgrund des Auslaufens der Nachwirkung entstehen. Erste Priorität haben im Zukunfttarifvertrag Schutzmechanismen, insbesondere die Regelungen im Falle einer unverschuldeten Fahrdienstuntauglichkeit von Lokomotivführern. Auch Regelungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zum Erhalt der gesundheitlichen Voraussetzung zur Ausübung des Berufs bis zum Eintritt in das Rentenalter und personalwirtschaftliche Steuerungselemente werden eine Rolle spielen.

Die nächsten Verhandlungen werden am 8. Februar 2012 in Berlin stattfinden.

Faire Löhne
Fairer Wettbewerb 
